

BERNHARD R. KROENER

»Der starke Mann im Heimatkriegsgebiet«

———— GENERALOBERST —————

FRIEDRICH FROMM

———— EINE BIOGRAPHIE ————

FERDINAND SCHÖNINGH
Paderborn · München · Wien · Zürich

INHALT

VORWORT 13

EIN BEKANNTER UNBEKANNTER – EINLEITENDE BEMERKUNGEN 15

KAPITEL I: PRÄGUNGEN

ZWISCHEN DREIKAISERJAHR UND ZUSAMMENBRUCH (1888-1918).
DIE SCHATTEN EINES LANGEN JAHRHUNDERTS. 25

Ein Pfarrhaus in der Altmark 25 – Sozialer Aufstieg im Gefolge der
Einigungskriege 28 – Kindheit und Schulzeit. Die Forderungen einer
hermetischen Erziehung 45

IM 2. THÜRINGISCHEN FELDARTILLERIE-REGIMENT NR. 55 56

Auf der Kriegsschule in Hannover – die militärische Sozialisation 63 –
Letzte Friedensjahre in der Garnison Naumburg/Saale 69 – Im Weltkrieg –
als Regiments- und Brigadeadjutant an der Ostfront 83 – Gegen
Rumänien und an der Front in Mazedonien. Von der Adjutantur zum
Generalstabsdienst 92 – Kriegsende im Westen. Im Stab der Heeresgruppe
Herzog Albrecht 102

KAPITEL II: RECHTSBRUCH ALS NATIONALE VERPFLICHTUNG (1918-1935)

ALS OFFIZIER IM GRENZSCHUTZ OST (1919-1922) 109

Die Heimkehr aus dem Krieg 109 – In der Garnison Frankfurt/Oder.
Zwischen Dolchstoßlegende und militärischem Revisionismus 113 –
Gesplante Loyalität. Grenzsicherung und Kapp-Lüttwitz-Putsch 123 –
Der Ritt auf dem Tiger. Landesverteidigung mit illegalen Mitteln 133

IM STAB DER 3. DIVISION (1923-1926) 143

Dienststellen der Reichswehr im Dunstkreis der Fememorde 143 –
Verdeckte Mobilmachungsmaßnahmen und Volkskriegsvorstellungen 150
– Versteckte Waffen. Grenz- und Landesschutz unter interalliiert
Kontrolle 155 – Der »Westprignitzer Waffenschieberprozess« – ein
Beispiel 157 – Erziehung und Ausbildung. Grenzen der Führerheer-

konzeption 160 – Das Erlöschen der interalliierten Militärkontrolle – illegale Rüstung unter parlamentarischer Kontrolle 169

ALS HAUSHALTSREFERENT IM REICHSWEHRMINISTERIUM (1927-1932) 175

Die Gründung des Wehramtes 175 – Der Mitprüfungsausschuss für die geheimen Ausgaben des Reichswehrministeriums 180 – Der geheime Wehretat – Wahlkampfunterstützung für Hindenburg aus Steuermitteln 186 – Von der Rüstungsfreiheit zur Aufrüstung 188 – Genf und Potsdam. Zwischen Abrüstungskonferenz und Truppenkommando 195

DIE »WEHRHAFTMACHUNG« ALS ZIEL DER »NATIONALEN REVOLUTION« 199

Die »Morgenröte« des 3. Februar 1933 199 – Vom Schatten zum Licht? Die soziale Situation der Reichswehr zu Beginn der dreißiger Jahre 203 – Auf dem Weg zum 300.000-Mann-Heer. Reichswehr und SA – Zusammenarbeit oder Gegensatz? 205 – Wer steuert die Aufrüstung? Die Spitzengliederung – eine endlose Debatte 216

KAPITEL III:

KÖRPER UND KÖPFE DER HYDRA – DER KAMPF UM DAS WEHRMONOPOL (1935-1938)

ZEIT DER ILLUSIONEN – DER GENERALSTAB DES HEERES DIKTIERT DIE DYNAMIK DER AUFRÜSTUNG 225

Heeresführung und vormilitärische Ausbildung 225 – Der Aufstieg der SS – ein paramilitärischer Machtfaktor 229 – Organisatorische Grenzgänge – die Risiken einer ungebremsten Aufrüstung 232 – Rahmen- oder Risikoheer. Fromms Konflikt mit Beck 238 – Die Denkschrift vom August 1936 – der Offenbarungseid der Aufrüstung 254 – Das Allgemeine Heeresamt im Kampf um die Spitzengliederung der Wehrmacht 261 – Der Konflikt um die Ausbildungskompetenz – die Institution der Generalinspektoren 264

DER AUSBAU DES ALLGEMEINEN HEERESAMTES UND SEIN POLITISCHER EINFLUSS 270

Allgemeine Wehrpflicht und Militärseelsorge 270 – Mobilisierungsvorbereitungen 1935-1938 – Überlegungen zum totalen Krieg 283 – Auseinandersetzungen zwischen der Heeresführung und dem Reichsführer SS um die personelle und materielle Ausstattung der SS-Verfügungstruppe 301 – Vom Rüstungsboom zur Rüstungskrise 1936-1939 306 – »Nicht protzig und nicht popelig, aber anständig« – Lebensverhältnisse der militärischen Elite in den dreißiger Jahren 322

————— KAPITEL IV: —————
DIE KATASTROPHE DES SIEGES (1939-1941)

»EINSATZBEREITSCHAFT« – DIE MOBILMACHUNG DES MANGELS	342
Der Überfall auf Polen – Krieg als Polizeiaktion	342
DIE ERNENNUNG FROMMS ZUM »CHEF DER HEERESRÜSTUNG UND BEFEHLSHABER DES ERSATZHEERES«	350
Staatsstreichbemühungen im Winter 1939/40. Fachmilitärische Opposition oder gewaltsamer Systemwechsel? 356 – Der Chef der Heeresrüstung und die Errichtung des Munitionsministeriums 366	
VOM »SIEG IM WESTEN« ZUM »BLITZKRIEG« IM OSTEN	378
Zwischen Demobilmachung und Planungen für »Barbarossa« 378 – Rüstungsressourcen im Verteilungskampf der Wehrmachtteile 387 – Diadochenkämpfe – das OKW versucht, Fromm zu entmachten 394	
DAS SCHEITERN DER BLITZKRIEGSRÜSTUNG	400
»Ein Wind in diesen Steppen« – der Krieg im Osten bis zur Winterkrise 1941/42 404 – Der Blitzkrieg läuft sich fest – der Chef der Heeresrüstung fordert die Beendigung des Krieges 409 – Die Denkschriften über die rohstoff- und rüstungswirtschaftliche Lage des Heeres vom Oktober und Dezember 1941 417 – »Walküre« tritt auf – Ersatzeinheiten für die Ost- front 421 – Die Denkschrift zur materiellen und personellen Lage vom Januar 1942 427	

————— KAPITEL V: —————
1942 – AUF SCHWANKENDEM GRUND

HEERESRÜSTUNG ZWISCHEN WINTERKRISE UND STALINGRADKATASTROPHE.	432
Canaris gibt den Krieg verloren 437 – Macht durch Vortrag – die Bedeutung eines ungehinderten Zugangs zu Hitler 445	
»AUF DER HÖHE DER MACHT« – DIE SCHLEICHENDE ENTMACHTUNG	457
Die letzte Denkschrift des Chefs der Heeresrüstung vom September 1942 457 – Eine Operationsreserve für die bedrohte Südflanke. Personelle Auszehrung der Ostfront 471	

————— KAPITEL VI: —————
HEERESRÜSTUNG UND ERSATZHEER
IN DER ZWEITEN KRIEGSHÄLFTE

ATOMRÜSTUNG UND A4-PROGRAMM – ODER DIE QUADRATUR DES KREISES NICHT MEHR BEHERRSCHBARER RÜSTUNGSDEFIZITE	482
Die V-Waffen des Heeres – vom Prestigeobjekt zur Wunderwaffe	492
PARTNER ODER GEGNER IM ENDKAMPF? – DER CHEF DER HEERESRÜSTUNG IM KONKURRENZKAMPF MIT DER WAFFEN-SS	509
SPURENSUCHE ZWISCHEN RECHT, UNRECHT UND VERBRECHEN	527
Ethisch-moralische Grenzverletzungen unter den Bedingungen des Krieges. Innenpolitische Positionssicherung zwischen Angst und Verstellung	527
– Euthanasie an Soldaten?	532
ERZIEHUNG ODER »AUSMERZUNG« – MILITÄRGERICHTSBARKEIT IN DER HEIMAT	537
WEHRGEISTIGE PROPHYLAXE – DIE INSPEKTION DES ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWESENS	562
KAMPF UM SEELEN – MILITÄRSEELSORGE IN NATIONALSOZIALISMUS UND KRIEG	571

————— KAPITEL VII: —————
DER STEINERNE GAST

ZWISCHEN LOYALER OPPOSITION UND LEGALEM STAATSTREICH – 1943-1944	583
Die Entmachtung 583 – Die »Frommkrise« – Annäherung an den militärischen Widerstand 598 – Die doppelte Funktion von »Walküre« 604 – Innensichten – das Imperium des Befehlshabers des Ersatzheeres zer- bricht 608 – Bomben auf Berlin 624 – Völlziehende Gewalt im Heimat- kriegsgebiet für das Ersatzheer 631 – Die personelle Auszehrung der Wehr- macht 1943 638 – Speer greift nach der personellen Rüstung der Wehr- macht – die Auskämmissionen 641	
DIE »KATASTROPHE« WIRD VERBOTEN	644
FÜHRERPRINZIP UND LAUFBAHNREGELUNGEN – DIE ENTSTEHUNG DES TRUPPENSONDERDIENSTES (TSD)	650

DIE AKTE »KRIEGSGERICHT«	653
PRÄLUDIUM DES UMSTURZES – DER 15. JULI 1944	669

————— KAPITEL VIII: —————
DIES ATER – ATTENTAT – PROZESS – TOD.

DER 20. JULI 1944 AUS DER PERSPEKTIVE DES BEFEHLSHABERS DES ERSATZHEERES	679
STANDGERICHT	700
MACHTKAMPF IM UNTERGANG – DER BEFEHLSBEREICH FROMMS WIRD ZERSCHLAGEN	712
HAFTZEIT – AUS DER WANNSEE-VILLA IN DIE PRINZ-ALBRECHT-STRASSE ..	716
Briefe aus der Haft 716 – Fromm wird der Prozess gemacht	724
DAS ENDE IM ZUCHTHAUS BRANDENBURG-GÖRDEN	729

————— KAPITEL IX: —————
EPILOG

ÜBER DIE KONSTRUKTION VON ERINNERUNG AUS DEM GEIST DER GEGENWART	735
»ALLES VERKEHRT«?	753
ANMERKUNGEN	759
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	982
ANHANG: GLIEDERUNGEN/SPITZENGLIEDERUNGEN 1927-1945	990
UNGEDRUCKTE QUELLEN	999
GEDRUCKTE QUELLEN UND LITERATUR	1005
REGISTER	1046

BILDTEIL	nach Seite 224
----------------	----------------